

# Lachen mit Max und Moritz

Heute ist der Welttag des Buches. Da sollte man ein Buch in die Hand nehmen. Am besten eins, das einen zum Lachen bringt. Und wenn es um Schadenfreude geht wie bei „Max und Moritz“? Oder um Schmerz wie im „Struwwelpeter“? Ist das bei Kinderbüchern eigentlich heute noch vertretbar?

VON ULRIKE GÜNTHER

„Wer nicht hören will, muss fühlen!“ Dieser Satz ist noch heute präsent, obwohl er einer Pädagogik aus dem 19. Jahrhundert entspringt. Der Schmerz hat eine erzieherische Funktion: Das unartige Kind wird für seine Fehler grausam mit Schmerz oder Tod bestraft. Die Palette der Qualen ist groß: Das Kind wird entweder verspottet, verstümmelt, verbrannt oder verspeist. Kinder, die über diese grausigen Schicksale lesen, sollen vor Angst in ihrem eigenen Leben gehoramt die Regeln der Eltern und der Gesellschaft folgen.

Besonders drastisch wird der Schmerz als Erziehungsmaßnahme in der Sammlung von Kindererzählungen „Struwwelpeter“ (1844 von Heinrich Hoffmann) benutzt. In der „Geschichte vom Daumenlutscher“ lässt die Mutter das Kind alleine und es tröstet sich mit Daumenlutschen. Zur Strafe werden ihm beide Daumen mit einer Schere abgeschnitten.

### Paulinchen und das Feuerzeug

In „Die gar traurige Geschichte mit dem Feuerzeug“ spielt Paulinchen trotz des Verbots der Eltern und der wiederholten Warnungen der zwei Katzen (die als Stimmen von Vater und Mutter fungieren) mit Streichhölzern. Es kommt, wie es kommen muss: Das Kind verbrennt qualvoll.

Vergleichsweise milde kommt der Struwwelpeter davon, der sich weigert, sich die Fingernägel schneiden und die Haare kämten zu lassen. „Pfui! ruft da ein jeder: Garst'ger Struwwelpeter.“

### Aus Spott wird Mobbing

Diese Verspottungen lassen das Kind seelisch leiden. Hier wirken die Mittel der Demütigung und der gesellschaftlichen Ausgrenzung auf das Kind ein. Das psychische Leid erscheint zunächst gegenüber körperlicher Schmerzen weniger grausam. Allerdings wissen wir nach heutigen Erkenntnissen in der Psychologie, dass Mobbing tief gehende Verlet-



Die Buchausgaben von „Maus und Mollis“ von 1925 und eine von „Max und Moritz“ von 1951. „Maus und Mollis“ ist die Mädchenausgabe von „Max und Moritz“.

FOTO: DANIEL NAUPOLD/DPA

zungen in der Psyche eines jungen Menschen anrichtet.

In manchen Geschichten ist das Kind nicht Opfer von Quälerei, sondern Täter. In „Max und Moritz“ (1865 von Wilhelm Busch) traktieren die beiden Spitzbuben die braven Spießbürger und deren Tiere mit schmerzhaften Streichen. Der Text wird von schonungslosen Illustrationen begleitet. Der ironisch-spöttische Ton sorgt für Distanz und gibt dem komischen Element Raum. Beim Lesen entsteht ein unwiderstehlicher

Lachreiz. Hier zeigt sich ein unerwartetes und doch willkommenes Produkt des Schmerzes: die Schadenfreude.

### Streiche sollen funktionieren

Wer wünscht den Buben nicht Erfolg bei ihren Streichen? Wer hält nicht gespannt den Atem an und möchte sehen, wie die Witwe Bolte den unschuldigen Hund prügelt, wie der Bauch vom Meister Böck mit einem heißen Bügeleisen malträtiert wird, wie dem Lehrer Lämpel das Schwarz-

pulver in der Pfeife explodiert? Wir wollen diese Leute leiden sehen und lachen voller Schadenfreude über ihre Misere.

Wenn Max und Moritz am Ende von Bauer Mäcke in der Getreidemühle geschrotet und in Einzelstücken vom Federvieh gefressen werden, empfinden wir genauso wenig Trauer um die Buben wie die Dorfgemeinschaft – nicht weil wir ihren grausamen Tod als gerecht empfinden, sondern weil der Schmerz jemand anderen getroffen hat.

Was lässt den Schmerz so herrlich freudvoll sein? Wir erleben den in Kindergeschichten dargestellten Schmerz aus einer sicheren Distanz, so dass kein Nähegefühl entsteht. Auch die sprachliche Ironie entlastet uns aus dem Mitleid. Anstelle von Mitgefühl empfinden wir Schadenfreude als Gefühl einer Reinigung. Unsere eigenen Ängste werden aufgelöst und wir werden von unterdrückten Gefühlen befreit.

### Ohnmacht und Neid

Offt sind es soziale Ungerechtigkeiten, die zu unterdrückten Aggressionen führen. Vergleicht man sich mit anderen, kann ein Gefühl von Ohnmacht und Neid entstehen. Dies ist in der heutigen Gesellschaft, die von Konkurrenzkampf und Konsumbildern geprägt ist, aktueller denn je. Aber durch das Unglück wird die Konkurrentin oder der Konkurrent „einen Kopf kürzer“ gemacht. Die Schadenfreude hat damit eine entlastende Wirkung auf die Psyche und löst im Gehirn ähnlich Reaktionen aus, wie bei einer Belohnung.

### Wer liest, befreit sich von Druck

Was ist also pädagogisch wertvoll an grausamen Kindergeschichten? Es ist nicht der mahnende Zeigefinger und das abschreckende Beispiel. Vielmehr erlaubt die Schadenfreude, die beim Lesen der schmerzvollen Lehrstücke entsteht, einen befreienden Ausbruch aus genau den harten Erziehungsmustern, die in diesen Kindergeschichten für schmerzhaft Bestrafung sorgen.

### DIE AUTORIN

Ulrike Günther, Jahrgang 1978, ist Wahlberlinerin mit Wurzeln in Zweibrücken. Sie fühlt sich besonders im Märchengenre zu Hause und veröffentlicht ihre Geschichten regelmäßig auf ihrem Blog [ulrikearabella.de](http://ulrikearabella.de). Die Bedeutung von Schmerz als Triebfeder und Inhalt literarischen Schreibens hat sie in ihrer Masterarbeit zum Studiengang „Biografisches und Kreatives Schreiben“ an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin untersucht.

## LESEZEICHEN

### Ausleihe: Stadtbücherei ab Dienstag geöffnet

Die Zweibrücker Stadt- und die Jugendbücherei und das Stadtarchiv öffnen in der kommenden Woche wieder für den Publikumsbetrieb und die Ausleihe, die Bibliotheca Bipontina voraussichtlich erst Anfang Mai. Die Zeit bis dahin wird gebraucht, um die Maßnahmen vorzubereiten, die für die Publikumsöffnung vorgeschrieben sind, so Thilo Huble vom Zweibrücker Kulturamt und Hans-Erich Au vom Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz. Geplant ist, dass zuerst die Hauptstelle der Stadtbücherei (Herzogstraße 9) zu den üblichen Zeiten in der Woche Dienstag, 10 bis 18 Uhr und Mittwoch 14 bis 18 Uhr öffnet. Die Jugendbücherei (Hofenfelstraße 53) ist dann Donnerstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Das Stadtarchiv Montag bis Freitag von 9 bis 12 und Donnerstag von 14-16 Uhr geöffnet. Die allgemeinen Schutzmaßnahmen und Abstandsregelungen sind zu beachten. In der Bücherei ist nur die Ausleihe geöffnet. Ein Verweilen in der Bücherei ist nicht erlaubt. Die Internet PCs der Bücherei können ebenfalls nicht genutzt werden. Infos dazu gibt es auch im Internet: [zweibruecken.de/stadtbuecherei](http://zweibruecken.de/stadtbuecherei) und [zweibruecken.de/stadtarchiv](http://zweibruecken.de/stadtarchiv) sowie [lbz.rlp.de](mailto:lbz.rlp.de). |adi

### Stiftung Lesen: Buchgeschenk verschoben auf 20. September

Zum Welttag des Buches verschenkt die Stiftung Lesen den Kindern immer ein Buch, das man in den Buchhandlungen abholen kann. In diesem Jahr „Abenteuer in der Megaworld“ (160 Seiten, für Kinder ab zehn Jahre), geschrieben von Sven Gerhardt mit einem Comic von Timo Grubing. Auch wenn die Buchhandlungen in Zweibrücken, Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern wieder offen sind, wurde der Tag für bundesweite Buchgeschenk-Aktion verschoben: auf den Weltkinderntag am 20. September. Während des Aktionszeitraums von 1. September bis 31. Oktober erhalten die angemeldeten fünften Klassen das Welttagbuch in ihrer Buchhandlung vor Ort geschenkt. Die vierten Klassen erhalten die Gutscheine für ihr persönliches Buchexemplar bereits vor den Sommerferien. |adi

## Familien nachrichten

### Liebe Oma

#### ★ Herzlichen Glückwunsch ★



Die Zeit vergeht, der Tag ist da, heute bist Du 80 Jahr. Heute ist Dein großer Tag, wo jeder an Dich denkt, der Dich schätzt und mag. Wir haben Dich von Herzen lieb und sind glücklich, dass es Dich gibt!

Wir wünschen Dir noch viele Jahre, Gesundheit, Glück und frohe Tage. Deine Familie!

### 81 Lieber Papa, lieber Ingfried, lieber Opa



Viele liebe Grüße fliegen zu Dir, weil Du heute Geburtstag hast. Fang sie ein und denk daran, dass Du eine Familie hast, die an Dich denkt und Dir alles Gute wünscht.

### Lieber Reinhold,

zum 90. Geburtstag wünschen wir Dir von ganzem Herzen

alles Gute, Glück und Gesundheit, es ist schön, dass es Dich gibt.

### 90

Deine Karin Marion mit Peter Frank und Beate Tanja mit Frank und Deine 5 Enkel

### Lieber Jakob

#### Zum 87. Geburtstag

Hattest Höhen und Tiefen, warst immer da wenn wir Dich riefen. Wir wünschen Dir von ganzem Herzen Glück, Du bist und bleibst unser bestes Stück



Christa, Gaby, Hans-Werner, Dominik, Manuela, Hannah, Josef u. Resi

23. April 2020

### Liebe Mama,

unaufhaltsam, still und leise mehren sich die Jahreskreise. Plötzlich macht im Gang der Zeit eine runde Zahl sich breit. Wenn Du heute früh erwacht, hast Du die 90 voll gemacht. Ein jedes Jahr hat seinen Sinn, so wie es kommt, so nimm es hin. Wir wünschen Dir zu Deinem Feste Gesundheit, Glück und nur das Beste.

Deine Töchter mit Familien



## RHEINPFALZ RÄUMUNGSMARKT

Gebraucht oder neu – verkaufen und kaufen ganz unkompliziert.

Schalten Sie eine Anzeige und profitieren Sie von Ihren attraktiven CARD-Vorteilen.



[www.rheinpfalz.de/raeumungsmarkt](http://www.rheinpfalz.de/raeumungsmarkt)

Lösungswort



gegenüber Frauen höflicher Mann	Hochschulabsolventin	ausländische Währung	deutsch-französischer TV-Sender	nicht quer	4	körperlich in Form	Wirklichkeit
Edelsteingewicht						lateinischer König	
salopp: Greisin						ägyptischer Sonnengott	
Hochmut							
bekanntester Film-Aller	2	baumlose Gras-ebene			14. griechischer Buchstabe		
bayerischer Bierkrug					Spezialität aus Ostwestfalen	die eigene Person	
Ablageordner	abgesteckte Straßenführung		Frauenname (die Fromme)				
begierig			Hochgeschwindigkeitszug				5
schneller Sprechgesang			Segelquerstange				
Fluss durch Grenoble				1			
			Feldmaß				
kurz: an das	nicht gefälscht						



## Machen Sie Freunde und Verwandte zum Star ★

Informationen unter [www.rheinpfalz.de/star](http://www.rheinpfalz.de/star)